

## PRESSEMITTEILUNG

### Pressekontakt:

IFH Köln  
Melanie Günther  
Referentin Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-23

[m.guenther@ifhkoeln.de](mailto:m.guenther@ifhkoeln.de)

[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### **Holz & Co. im Garten: Holzprodukte dominieren, werden aber durch andere Materialien bedrängt**

*Produkte aus dem Segment „Holz & Co. im Garten“ sind unbestritten fester Bestandteil des Gartenmarktes, wenngleich diese insgesamt weniger im Fokus des (Medien-)Interesses stehen wie beispielsweise der deutlich kleinere Markt für Grillgeräte/-zubehör.*

**Köln, 14. Juni 2018** – Der neue Branchenfokus „Holz & Co. im Garten“ des IFH Köln in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Garten (IVG) e. V. zeigt: Das Naturprodukt Holz dominiert mit insgesamt 70 Prozent den knapp 1,5 Milliarden Euro großen Markt, steht aber im Wettbewerb mit anderen Materialien, die in den vergangenen Jahren leicht an Bedeutung gewonnen haben.

Der Branchenfokus analysiert den Markt vor dem Hintergrund des jeweiligen Einsatzzwecks ganzheitlich, da in der klassischen Definition Substitute aus anderen Materialien nicht berücksichtigt werden. Am Beispiel Gartenhäuser/Gerätehäuser lässt sich dieser Ansatz verdeutlichen: Während bei der traditionellen Marktabgrenzung nur Holzhäuser betrachtet würden, umfasst eine ganzheitliche Betrachtung auch Häuser aus Metall und Kunststoff.

#### **Naturprodukt „Holz“ erfreut sich aktuell großer Beliebtheit**

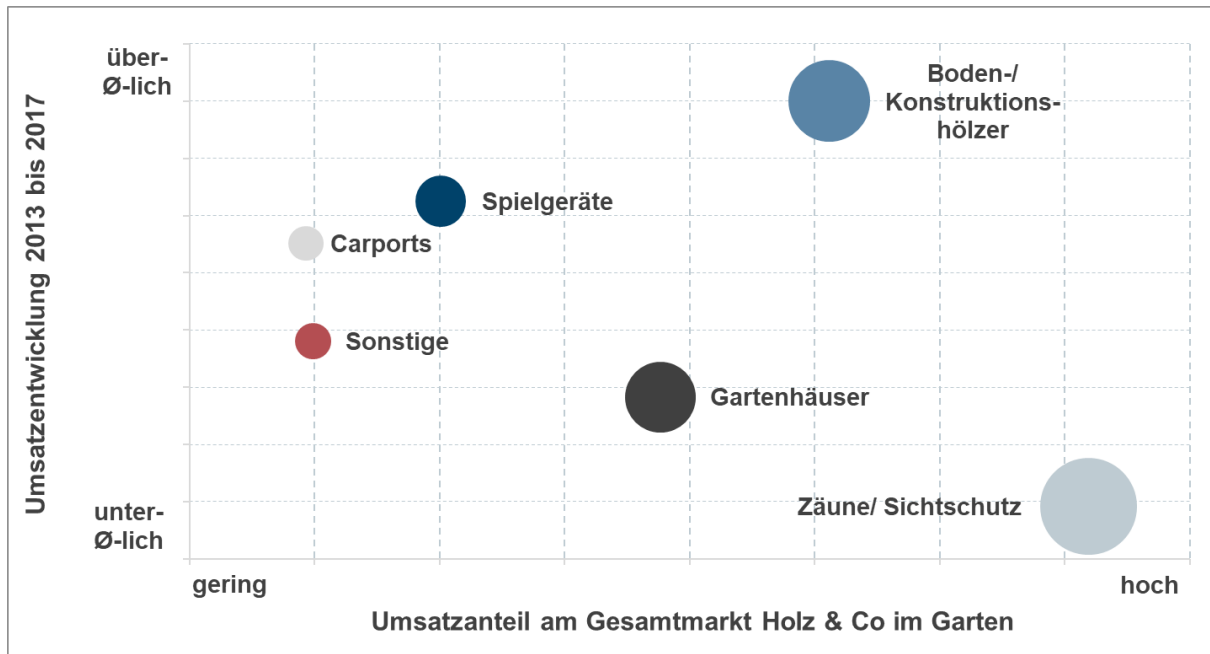
Insgesamt belief sich das Marktvolumen für Holz & Co. im Garten im Jahr 2017 auf 1.480 Millionen Euro zu Endverbraucherpreisen. Bezogen auf die Produkte aus Holz, also dem Markt in seiner „traditionellen“ Abgrenzung, kann für 2017 ein Marktvolumen in Höhe von 1.027 Millionen Euro festgestellt werden. Der sich für den Gesamtmarkt somit ergebende Anteil von Holzprodukten in Höhe von 70 Prozent differiert aber sehr deutlich zwischen den Warengruppen. So bewegen sich hier die Anteile zwischen knapp 50 Prozent bei Zäunen/Sichtschutz bis hin zu rund 95 Prozent bei Boden-/Konstruktionshölzern.

*„Über den gesamten Betrachtungszeitraum 2013 bis 2017 verzeichnet das Segment, Holz & Co. im Garten‘ eine grundsätzlich positive Entwicklung. Vergleicht man die beiden genannten Jahre, ist ein Umsatzzuwachs in Höhe von immerhin acht Prozent festzustellen. Dieser wäre sogar noch höher ausgefallen, wenn im vergangenen Jahr 2017 nicht ein geringfügiger Umsatzrückgang zu verzeichnen gewesen wäre“, erklärt Christian Lerch, Senior Consultant am IFH Köln.*

Der Blick auf die sechs untersuchten Warengruppen zeigt, dass mit den Bereichen Zäune/Sichtschutz, Boden-/Konstruktionshölzer und Gartenhäuser (inkl. Gerätehäuser) drei große Segmente existieren, die rund 80 Prozent des Umsatzvolumens auf sich vereinen. Bezüglich der Marktentwicklung erwiesen sich im Betrachtungszeitraum Boden- und Konstruktionshölzer am dynamischsten. Das Segment, welches unter anderem Produktgruppen wie Terrassendielen, Terrassenfliesen/Holzpflaster und Gartenkonstruktionshölzer umfasst, trug damit am stärksten zu positiven Gesamtmarktentwicklung bei. Aber auch die anderen Warengruppen konnten im Betrachtungszeitraum 2013 bis 2017 ihre Umsätze ausbauen.

Wörter der Meldung: 387  
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.547

## Die Warengruppen in der Portfoliobetrachtung: Umsatzanteil und -entwicklung



Quelle: IFH Köln 2018

### Über die Studie

Der „Branchenfokus Holz & Co. im Garten“, Jahrgang 2018 des IFH Köln liefert folgende Daten:

- Marktvolumina Holz & Co. im Garten 2013 bis 2017
- 6 Warengruppen – Entwicklungen und Wachstumstreiber
- Aufteilung in Holzprodukte und sonstige Materialien
- Vertriebsstrukturen 2013 bis 2017
- 6 Vertriebsformate – Entwicklungen, Vertriebswegeprofile und Wachstumstreiber
- Marktprognose: Warengruppen- und Vertriebswegeentwicklung bis 2022
- Onlinemarktvolumen

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bezogen werden.

### Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über den Industrieverband Garten (IVG) e. V.

Im IVG haben sich Hersteller von Produkten der „Grünen Branche“ für den Hobby- und Profimarkt zusammengeschlossen – darunter Pflanzenhersteller, Produzenten von Forst-, Garten- und Rasenpflegegeräten, Hersteller von Garten-Lifestyle-Produkten, von Produkten zur Pflanzenpflege, -ernährung und -gesundheit sowie Hersteller von Substraten, Erden und Ausgangsstoffen. Der IVG vereint

derzeit rund 130 Mitgliedsunternehmen der Gartenbranche und hat seine Kernkompetenzen in den Bereichen Information, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ivg.org](http://www.ivg.org).